

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 09.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 105 000 6000 Aug./Sept. 8-9/89

69. Jahrgang



SCHÖNE FERIEEN FÜR ALLE!



Nach den Ferien geht's wieder richtig los. Auch die Kunstrasenplätze im Stadion Lichterfelde (siehe Titelfoto) werden dann fertig sein – endlich!

IN DIESEM HEFT: Trauer um Richard Schulze – L-Turner sehr erfolgreich – Fotos der Basketball-Meister – Hervorragende Ergebnisse der Schwimmer – Schlumpf war Trumpf u.v.a.m.

ALFRED OSCHÉ

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

21. August 1. Trainings-Montag Schwimmen
3. September Stadtrundfahrt der Schwimmer (s. Juli-Heft)
9. + 10. September Rasenpieper-Hockeyturnier
15. September Redaktionsschluß für Oktober-Heft
16. + 17. September Internationales Schwimmfest
23. + 24. September Hockeyturnier der CD-Mädchen und Knaben
24. September Herbst-Sportfest

(Anm. d. Red.: Die meisten Veranstaltungen befinden sich noch in der Vorbereitung, so daß die Einzelheiten nach Ferien-Ende von den Abteilungen zu erwarten sind.)

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Klaus Klaass Hanns-Ekkehard Plöger
Hermann Holste Jochen Kohl

VEREINSWARTE

Jugendwart: n.n.
Kinderwart: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80
Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghäuser Straße 18 d	Berlin 48	☎ 7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	☎ 8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbster Straße 24	Berlin 45	☎ 7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	☎ 7 12 73 78
Handball:	Alfred Schüler	Heiterwanger Weg 1	Berlin 45	☎ 7 11 28 72
Hockey:	Klaus Podlowski	Geibelstraße 51	Berlin 49	☎ 7 42 84 42
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	Berlin 46	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwattostraße 8	Berlin 45	☎ 7 12 49 93
Schwimmen:	Eberhard Flügel	Elmshorner Straße 17c	Berlin 37	☎ 8 17 33 22
Tischtennis:	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	☎ 7 05 67 56
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	☎ 7 72 12 61
Turnen:	Horst Jordan	Giesensdorfer Straße 27c	Berlin 45	☎ 7 75 16 15
Volleyball:	Klaus Hadaschik	Retzowstraße 45	Berlin 46	

DAS SCHWARZE erscheint 11 x jährlich

Herausgeber: TuS Lichterfelde Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
Pressewart: Jochen Kohl Martinstraße 8 Berlin 41 ☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungstermin. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 20 17



Wir trauern um unser
Ehrenmitglied
Richard Schulze

* 11.8.1890 † 30.6.1989

Unser ältestes Mitglied, sowohl an Lebens- als auch an Mitgliedsjahren, hat uns für immer verlassen. Wer war Richard Schulze?

Nun, viele auch unserer jüngeren Mitglieder kennen ihn, da er – an der Seite seiner Eva, der unser ganzes Mitgefühl gilt – zu den fleißigsten Besuchern unserer Veranstaltungen besonders im Bereich Turnen und Gymnastik, aber auch im Stadion Lichterfelde, gehörte.

Doch war er nicht nur Zuschauer; bis vor rund fünf Jahren ging er regelmäßig zur Turnstunde in die Halle und machte aktiv mit. Aktiver Turner war er seit 1904 – seit 85 Jahren. Mit Recht besonders stolz war er auf die Teilnahme an allen Deutschen Turnfesten und die dort errungenen Siege.

Als Turner war es für ihn selbstverständlich, auch Aufgaben zu übernehmen. So war er seit 1911 Vorturner, und kurz nach seinem Wechsel nach Lichterfelde und dem Eintritt in unseren Verein am 1. 11. 1927 übernahm er auch hier als Vorturner die Frauenabteilungen, die er dann ununterbrochen betreute. Danach war er Kassenprüfer, Mitglied des Ältestenrates, stellvertretender Frauen- und auch Männerturnwart, Kassierer und schließlich Hauptkassierer des Vereins.

Am Wiedererstehen des Vereins nach dem Kriege war Richard Schulze maßgeblich beteiligt. Für seine Verdienste hat ihn der Verein 1955 zum Ehrenmitglied ernannt. Auch der Senat von Berlin und der Berliner Turnbund würdigten seine Verdienste mit Ehrennadeln in Gold, der Deutsche Turnbund mit dem Ehrenbrief.

Ein Turnerherz hat nun aufgehört zu schlagen, doch wird Richard Schulze allen, die ihn kannten, unvergeßlich bleiben. Was mit seiner Hilfe aufgebaut wurde, gilt es zu bewahren. Damit setzen wir ihm und den Turnschwestern und Turnbrüdern an seiner Seite mit Sicherheit das schönste Denkmal.
Klaus Klaas

Hilfestellung gehört zum Turnen

Die Hilfestellung, die ich noch zu Richards Lebzeiten, ganz besonders aber nach seinem Ableben seitens meiner Vereinsfreunde erfahren habe, war unbeschreiblich, wofür ich hiermit herzlich Dank sagen möchte und nicht unterlassen kann, Frau Lund zu erwähnen.
Eva Schulze

Vorstand


Aus einem Brief vom 5. Juli 1989

„Aus persönlichen Gründen muß ich ab sofort mein Amt als Vorstandsmitglied aufgeben. Auch wenn der eine oder andere vielleicht enttäuscht sein sollte, ist dieser Entschluß endgültig.“

Mit freundlichem Gruß Klaus Hölscher.“

Die Vorstandskollegen haben diesen Brief mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen – gerade auch, weil Klaus Hölscher in dem neuen Vorstand sehr engagiert tätig war. Natürlich akzeptieren wir seinen Entschluß und danken ihm für die angenehme Zusammenarbeit.

Die letzte Frist ist vorbei!

Im Juni-Heft war schon eine Zahlungserinnerung, weil 230 -Mitglieder ihren Beitrag noch nicht überwiesen hatten. Für diejenigen, die immer noch nicht bezahlt haben, werden jetzt laut Vereinsratsbeschuß neben dem Vereinsbeitrag zusätzlich DM 80,- fällig.
H. H.

Rugby und/oder Rollhockey?

Bei der jüngsten Vorstandssitzung wurde mitgeteilt, daß TuSLi wegen der Gründung einer Rugby- bzw. Rollhockey-Abteilung angesprochen worden ist. Interessenten melden sich bitte bei der Geschäftsstelle.

Ein Tip vom Pressewart

Diese Doppel-Ausgabe sollte besonders sorgfältig aufgehoben werden. Wegen der Sommerferien nämlich erscheint das nächste „Schwarze Ⓢ“ erst Ende September/Anfang Oktober. JK



TURNEN

Berliner Mehrkampfmeisterschaften und DTVM – TuS Li sehr erfolgreich!

Bei den diesjährigen Berliner Mehrkampfmeisterschaften des BTB am 24./25.6. und 28.6. ging diesmal gleich ein „ganzes Heer“ von Ⓢ-Aktiven an den Start, und viele von ihnen kamen „dekoriert“ von der Siegerehrung aus der Halle zurück. Aber der Reihe nach:

Samstag, 24.6.: Schwimmwettbewerbe für die Jahnkämpfer:

Die Jahnkämpfer absolvieren einen Wettkampf aus vorgegebenen schwimmerischen, turnerischen und leichtathletischen Disziplinen. Vom Ⓢ waren hierbei Ilka Rieck (Schülerinnen b. 14 J.), Frank Wanjura (Schüler b. 14 J.) und Sebastian Brandes (m.J. b. 16 J.) am Start. Hatte sich Frank bereits beim Landesturnfest in Hannover für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert, so konnte sich Ilka mit guten Leistungen im Schwimmen und Kunstspringen eine solide Basis für den 2. Wettkampftag schaffen. Sebastian steigerte sich im Schwimmen gegenüber dem LTF-Hannover erheblich, konnte aber im Kunstspringen die Erwartungen nicht ganz erfüllen. Trotzdem konnte auch er noch auf den 2. Tag hoffen.

Sonntag, 25.6.: Turnen und Leichtathletik der Jahnkämpfer und Deutschen Mehrkämpfer sowie Leichtathletik-Einzelmeisterschaften:

Im Leichtathletik-Drei-Kampf war unser Vorjahresmeister bei den Männern, Andreas Kemnitz, auch diesmal nicht zu bezwingen und gewann seinen Wettkampfsouverän mit 1614 P. Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Jahnkämpfer Ilka und Frank turnten ihren Wettkampf ebenfalls erfolgreich „nach Hause“. Berliner Meisterschaft und Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften waren für beide der verdiente Lohn. Sebastian konnte sich am 2. Tag noch einmal steigern, scheiterte aber diesmal noch an der erheblich anspruchsvolleren Qualifikationsnorm im Jugendbereich für die DM. Trotzdem war der 2. Platz nach nur zwei Monaten konsequenter Aufbauarbeit für alle Disziplinen ein Erfolg, der Mut machen sollte, auf diesem Wege fortzufahren.

Im Jahnkampf der Frauen hatte sich bereits beim LTF-Hannover Waltraut Jansen für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Sie wird hoffentlich gesund aus Brasilien zurückkommen und für uns an den Start gehen können.

Und nun zu unseren Deutschen Mehrkämpfern: Hier sind vorgegebene Disziplinen aus dem Turnen und der Leichtathletik zu absolvieren. Insgesamt zehn Turnerinnen stellten sich diesem Wettkampf und holten bei den Schülerinnen (12–14 J.) alle drei Medaillen in unseren Verein:

1. Veronika Göbel, 2. Marion Meyer, 3. Heike Ruhland, 6. Hanna Olbrisch, 7. Kati Hauck.

Bei der weiblichen Jugend B (15/16 J.) belegten unsere Mädchen Regine Göbel, Katrin Lechler, Tina Reinhardt und Britta Benkendorf die Plätze vier bis sieben, und bei den Frauen wurde Dania Irmier 4. Die Qualifikationsnorm für die DMKM haben somit Veronika, Marion, Heike und Dania erreicht und werden in Bruchsal an den Start gehen.

Nachzutragen ist noch, daß Lilli Göbel im Schwimm-Fünfkampf der Frauen unseren Verein vertreten hat und den 3. Platz belegte.

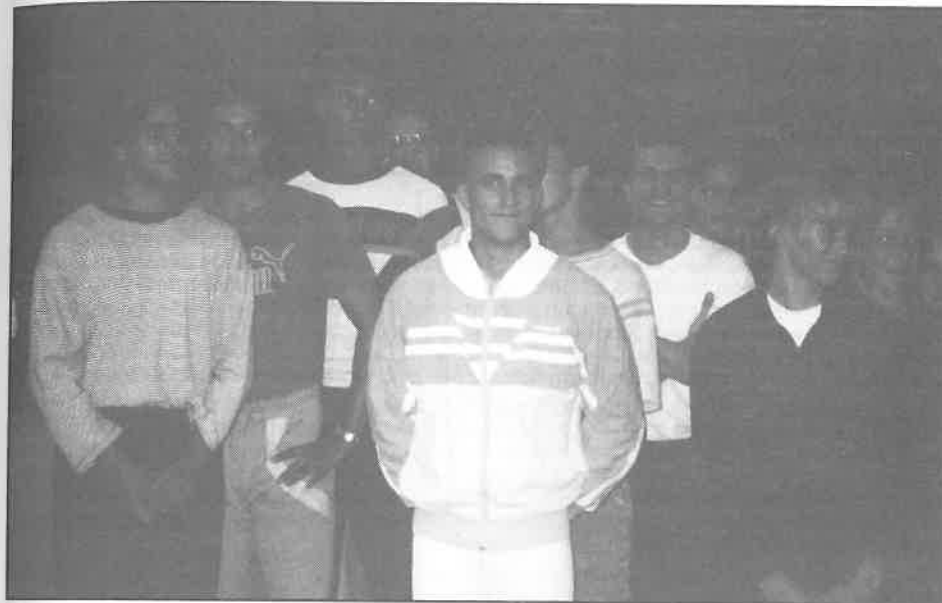
Mittwoch, 28.6.: Deutsche Turnvereins-Mannschaftsmeisterschaften (DTVM):

Erstmals nahm eine Mannschaft vom Ⓢ an diesem für einen Turnverein wohl wertvollsten Wettkampf teil. Denn welchem Verein gelingt es schon, Turner, Turnerinnen, Leichtathleten und Leichtathletinnen für solch einen Wettkampf „unter einen Hut“ zu bekommen? Lange Zeit war nicht klar, ob wir überhaupt an den Start gehen könnten, denn zu viele Wenn und Aberschienen uns im Wege

zu stehen. Durch Verletzungen, Absagen eingepplanter Teilnehmer, mangelnde Vorbereitung einiger Turner, Reaktivierung ehemaliger (Danke, Ilka!) und Wettkampfvorbereitungen der Leichtathleten schien dieses Vorhaben aufrecht wackeligen Füßen zu ruhen. Schließlich aber waren alle Schwierigkeiten beseitigt, und unter den erfreuten Augen unseres Abteilungsleiters Horst Jordan konnten wir dann erwartungsvoll an den Start gehen. Während unsere Leichtathleten und -innen von der LG-Süd auf dem Dominicus-Sportplatz neben der Schöneberger Sporthalle dem OSC, TSC und der BT „auf und davon“ liefen, konnten wir Turner und die Turnerinnen nur versuchen, unsere Übungen so gut es geht durchzuturnen, um den Abstand zum OSC und zur BT möglichst gering zu halten. Der TSC war von Beginn an nur Außenseiter. Dieses Vorhaben gelang auch, so daß am Ende folgender Gesamtstand herauskam:

1. OSC 380,15 P., 2. TuS Li 371,95 P., 3. BT 360,30 P., 4. TSC 289,95 P.

Diesen 2. Platz verdanken wir vier konstanten Mannschaftsteilen, die alle ihren Teil zum Erfolg beigetragen haben. Für die gute Zusammenarbeit mit den Leichtathleten möchte ich mich an dieser Stelle beim LG-Süd-Sportwart Rolf Wiesner bedanken, der dort die Fäden in der Hand hielt. Für die unbürokratische Hilfe seitens unseres Vorstandes gilt mein Dank Herrmann Holste.



Strahlende Gesichter wegen des 2. Platzes bei unserer DTVM-Mannschaft

Wir hoffen, daß wir mit noch mehr Elan und einer hoffentlich großen „Fan-Gemeinde“ bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften an den Start gehen werden. Der 3. Platz sollte für uns dort nicht unerreichbar bleiben! Bis dahin bleiben oder kommen wieder alle in hoffentlich gute Wettkampfform (gute Besserung, Dania!), damit eine schlagstarke Ⓢ-Mannschaft unseren Verein gut vertreten kann. Also in den Ferien nicht auf die faule Haut legen!!! Trotzdem gute Erholung wünscht allen Aktiven

Detlef Schaak

Deutsche Mehrkampfmeisterschaften des DTB '89 15.–17. September in Bruchsal/Baden

Wir planen für ca. 30 Personen eine Busreise zur DMKM durchzuführen, Übernachtung in Gemeinschaftsquartieren mit Frühstück (=Turnfest-Atmosphäre!).

Informationen und Anmeldungen zur Fahrt sind ab 1. August erhältlich bei: D. Schaak, Koblenzer Str. 18, 1/31.

Jedermannen machen von sich reden: Erster und zweiter Platz beim Prellball-Turnier der Berliner Turnerschaft um den Berliner Bären!

„Warum denn nicht!“ – war unsere Antwort auf die Frage von Wolfgang Baumann, ob wir nicht am Prellballturnier der BT teilnehmen wollen. Nur „Freizeitliga“! Na, das wäre doch was für uns, an ein Turnier haben wir uns bisher noch nicht herangewagt. Mutig meldeten wir zwei Mannschaften, also zehn Jedermannturner. Wolfgang erledigte die Formalitäten. Am Sonntag, dem 2. Juli, früh um 8.30 Uhr, mußten wir antreten.

Wir trafen pünktlich ein. Auf der Halle herrschte bereits fleißiger Einspieltbetrieb. Wir wollten auch gern mitmischen, doch wo war unser Ball? Jede Mannschaft bringt natürlich ihren Spielball mit. Un- erfahren wie wir waren, hatten wir daran nicht gedacht. Nun blühte der Flachs. „Wir spielen nur mit Medizinbällen“, gab Arno von sich. Ein anderer irritierte die Wettkampfleitung damit, daß beim Frei- zeitturnier nur Softbälle, also Weichturnbälle zum Einsatz kämen. Die Wettkampfleitung der BT machte allen Spaß mit und organisierte für uns schnell einen richtigen Prellball. Unsere künftigen Gegner schauten etwas mitleidig auf uns herab und glaubten sicher, mit uns schnell fertig werden zu können.

Wir selbst blieben cool, große Chancen hatten wir uns nicht ausgerechnet. Für uns zählte die Olympische Idee; dabei sein ist alles.

Als der Pfiff zur Mannschaftsaufstellung kam, wußten wir noch nicht, wer mit wem spielt. Da bei uns jedoch alle gleich gut (?) sind, gab es keine Probleme. So entstanden ganz zufällig die „Erste“ und die „Zweite“.

1. Mannschaft: Arno Praetzel als Hintermann, Aufschläger, ein wichtiger Posten. Gerd Kubischke, der Mann in der Mitte, hat viel zu tun, muß jung und beweglich sein. Erwin Westphal, der geschickt vorlegen muß, und ganz rechts müßte ein Linkshänder her, doch da wir keinen haben, mußte Horst Jordan diese undankbare Aufgabe übernehmen.

Unsere 2. stand leistungsmäßig der 1. mit Sicherheit nicht nach. Schon allein der Hintermann, Klaus Götting, ein Cäsar mit entsprechenden Qualitäten, in der Mitte Gerhard Plagers, Mister Floß, jung und wendig, kraftvoll unser Bäckermeister Wolfgang Baumann, er deckte den linken, und Dieter Bahnmann den rechten Flügel ab. Selbstverständlich war auch unser Vorturner Willi Knoppe dabei, der mit seiner Technik und einigen Bodenrollen die Gegner immer wieder irritierte. Die 1. mußte bereits im zweiten Durchgang Flagge zeigen. Der heimliche Favorit, Wittenauer SG, brannte darauf, uns zu beweisen, wer hier Chef im Ring sein wird. Doch es kam überraschenderweise anders. Unsere Jedermannen zeigten kaum Schwächen, und am Spielende hieß es für uns 24:20.

Schon im 4. Spiel trafen unsere beiden Mannschaften aufeinander. Die 2. war wohl noch nicht ganz warm und überließ der 1. den Sieg mit 25:16. Als dann auch die nächsten Spiele von uns siegreich beendet wurden, stempelte man uns vom krassen Außenseiter zum Favoriten. Es half auch nicht, daß sich unsere Gegner Unterstützung aus dem Profilager holten, wir eilten von Sieg zu Sieg. Am Ende stand die 1. Mannschaft ungeschlagen an der Spitze des Feldes, die 2. mit teilweise haus- hohen Punkterfolgen, einer Niederlage gegen die 1. und einem unglücklichen Unentschieden ge- gen die Wittenauer SG auf Platz 2!

Bei der anschließenden Siegerehrung gab es für die Erstplatzierten Pokale, Urkunden und be- zeichnenderweise „Männertreu“. Oh, wie wurden wir erkannt!

Dank und Anerkennung an den ausrichtenden Verein, die BT, mit Gertraud Lindner und Martin Horn. Hier konnten wir hautnah erleben, wie wichtig die Tätigkeit der Ehrenamtlichen ist. Uns hat es riesigen Spaß gemacht. Die anschließende Siegerfeier mit unseren Frauen bei Arno im Garten war krönender Abschluß eines sportlichen Vergnügens.

Übrigens, unsere Jedermannen suchen Nachwuchs. Wer Lust hat, sollte uns doch einmal besu- chen. Wir treffen uns jeden Donnerstag ab 20 Uhr in der Turnhalle der Giesensdorfer Schule, Ost- preußendamm 63.

Unser Bericht sollte nicht enden, ohne unseren „Gegnern“ einen freundlichen Gruß zuzurufen. Und wenn wir ehrlich sein wollen, müssen wir zugeben, daß uns in einigen Spielen doch sehr viel ältere Turnerinnen und Turner gegenüberstanden, die nicht mutlos wurden, auch wenn sie viele Punkte zurücklagen, und ihr Spiel immer fair beendeten. Danke.

-hojo-



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit der großen Vielfalt!

Wir backen viel Traditionelles, viel für Diabetiker und jetzt neu Schnitzer-Vollkorngebäcke, -Vollkornbrote –,

täglich frisch geschrotetes Korn aus kontrolliertem Anbau

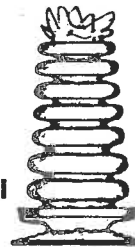


Schnitzer.

Der Grund der Nahrung

Wir backen von einschließlich Montag bis Sonnabend frisches Brot, Brötchen und leckeren Kuchen

Familien- Bäckerei und Konditorei



Georg **Hillmann** & Co

Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz: 8 34 20 99

1 Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
2 Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 7 71 96 29
3 Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
4 Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

HEINZ FINDEISEN

Inhaber Detlef Seeger



Maurer-, Zimmerer-, Beton- u. Stahlbetonarbeiten auch Kleinstaufträge sowie stat. Berechnungen

FUNK-SCHNELLDIENST



Barnackufer 28-30

Berlin 45

☎ 7 72 90 61/2



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7 91 63 59



TRAMPOLIN

Berliner Jahrgangsbestenwettbewerb – vor langer Zeit, doch nicht vergessen!

Endlich habe ich die Ergebnisliste des „BJW 1989“ erhalten. Diesem neu aus der Taufe gehobenen Wettkampf liegt die Idee zugrunde, durch eine Schwierigkeitsbegrenzung etwa gleiche Chancen zwischen Anfängern und Fortgeschrittenen herzustellen. Außerdem gab es eine Einteilung in neun Altersgruppen, von denen allerdings in vier Gruppen nur jeweils ein oder zwei Teilnehmer sprangen. Das Experiment ist trotzdem gelungen, meine ich, und wird hoffentlich wiederholt.

Aus unserem Verein mischten drei Trampoliner mit:

Thomas Kloft in der Jahrgangsgruppe 74/75, Armin Schmidt in der Jahrgangsgruppe 72/73 und der „fliegende Oliver“ Vedder in der Gruppe 65–69.

Für Thomas und Armin war es ihr erster Trampolin-Wettkampf, während Olli ja schon ein „alter Hase“ ist. Gerade bei Oliver wirkte sich die Schwierigkeitsbegrenzung aus: Aufgrund seiner mäßigen Haltungsnoten landete er in seiner Gruppe leider nur auf Platz 5. Aber Doppelsalto trainieren macht nun mal mehr Spaß als einen „popligen“ einfachen Salto mit guter Haltung. Etwas sauberer turnte Thomas seine beiden Übungen (Pflicht und Kür) durch und ließ dadurch einen Aktiven mit höherer Kürschwierigkeit hinter sich, wodurch Thomas den 5. Platz in seiner Gruppe belegte. Am besten schnitt Armin im TuS Li-internen Vergleich ab. Er holte sich einen 3. Platz und hatte mit 43,7 auch von unseren „Drei Musketieren“ die meisten Punkte gesammelt. Wenn bis zum nächsten Wettkampf am 2. Dezember Armins Trainingseifer noch ein wenig größer wird, wird sicherlich auch seine Punktezahl größer ausfallen. Jedoch zunächst einmal dürfen sich die „Drei Musketiere“ über ihren gelungenen Einsatz freuen.

Bernd-Dieter Bernt



LEICHTATHLETIK

Herzliches Beileid!

Stellvertretend für alle Abteilungsmitglieder drücken wir Dir, lieber Mario Tschierschwitz, und Deiner Frau unsere tiefe innere Anteilnahme für das plötzliche tragische Ableben Deines Sohnes Jörg aus.

Die Abteilungsleitung

Korrektur

Aufmerksamen Lesern ist es aufgefallen. Nicht Carsten Köhrbrück war in der letzten Ausgabe auf einem Foto mit Hans-Joachim Seppelt vom SFB abgebildet, sondern Dietmar Koszewski. (Anm. d. Red.: siehe auch „Schlußpiff oder...!“)

Bielefeld läßt grüßen

Wie bereits in der letzten Ausgabe bekanntgegeben, fand am 10.6. die Bundesliga-Qualifikationsrunde in Bielefeld statt. Nachdem sich an der Punktzahl bzw. an der Platzierung (Frauen: 17 161 P.u. Platz 18; Männer: 27 218 P.u. Platz 14) bisher nichts geändert hat, müssen aus ①-Sicht noch einige Einzelergebnisse nachgetragen werden. Hier sind in erster Linie die Athletinnen und Athleten aus dem Wurfbereich zu nennen, die bei dieser Veranstaltung wesentliche Punktlieferanten waren.

Mario Tschierschwitz erreichte beim Hammerwurf 67,88 m vor Michael Schier, der auf 56,86 m kam. Letzterer entschied das Kugelstoßen mit 16,06 m für sich. Im Diskuswurf zeigte Omar Zulic mit 54,60 m seine weiterhin beständige Leistung. Routinier Dariusz Ludwig war sowohl im Speerwurf (56,90) als auch im Stabhochsprung (4,00 m) erfolgreich vertreten. Ein großes Pensum leistete Zehnkämpfer Thomas Jahn. Er mußte gleich in vier Disziplinen sein Können unter Beweis stellen. Im Stabhochsprung überquerte er 3,70 m, die 200 m lief er in 22,90 sek, im Hochsprung fiel die Latte nach übersprungenen 1,85 m erst bei 1,90 m, und in der zweiten 4 x 100 m-Staffel lief er mit Frank Ehrlich, Heiko Tuchelt und Oliver Brämer (alle DJK) 42,98 sek.

Beständig wie eh und je war auch Anke Bansbach im Speerwurf, beim Kugelstoßen und im Diskuswurf. Hier erreichte sie in der genannten Reihenfolge 32,36 m, 12,33 m bzw. 42,48 m. An der Seite ihrer Schwester holte Silke Faber wertvolle Punkte im Speerwerfen (30,08 m) und auch einige Punkte im Kugelstoßen (8,80 m). Nach langer Verletzungspause riskierte Christiane Kleuss im Diskuswurf mit 42,40 m sicher noch nicht das Letzte, dennoch ließ sie erkennen, daß bald mit ihr zu

rechnen ist. Ein solches Gesamtergebnis ist sicherlich auch der Erfolg einer begleitenden guten Mannschaftsstimmung, die nach dem Wettkampf mit dem üblichen Fläschchen Sekt für 50 Personen und einem anschließenden Nachtzug um die Häuser von Bielefeld aufrechterhalten wurde. Neben dem unermüdlichen Einsatz von Sportwart, Trainern und Betreuern gilt der Dank natürlich auch dem Masseur Espen Aalwig sowie dem LG-„Präsi“ Karl-Heinz Flucke für die großzügige Mannschaftslage.

Noch einige Ergebnisse:

Hammer: Dr. Norbert Heß 45,16 m; Kugel: Tschierschwitz 15,42 m; W. Schier 13,87 m; Diskus: M. Schier 46,10 m. RW/TZ

2. Trimmathlon der LG Süd am 2. 7. 89

Trotz vielfacher Werbung in den einzelnen Gruppen der LG Süd meldeten sich leider nur 18 Teilnehmer; am Start waren dann nur noch 15 Teilnehmer, 12 männliche, 3 weibliche.

Geschwommen wurde im Strandbad Wannsee ca. 300 m, gelaufen ca. 5000 m durch den Wald in Richtung Großer Stern, von da aus erfolgte über eine Pendelstrecke ein 10 km langer Radkurs. Die Organisation, der Einsatz der Helfer und der Ablauf der Veranstaltung hat geklappt, und allen hat es viel Spaß gemacht. Leider hat das Wetter nicht ganz so mitgespielt; es regnete, was dem Ehrgeiz der Teilnehmer aber nicht schadete. Distanz und Ablauf der Veranstaltung waren so bemessen, daß alle mitmachen konnten, ob Leistungssportler oder Trimmer.

Im nächsten Jahr, etwa zur gleichen Zeit, wird wieder ein Trimmathlon veranstaltet, der dann hoffentlich einen regeren Teilnehmerzuspruch haben wird.

Es folgen noch die Ergebnisse:

Nach Alterspunktwertung bei den Männern: 1. Peter Salzwedel, 2. Sven Wollheim, 3. Daniel Schönpflug; bei den Frauen: 1. Astrid Busse, 2. Franziska Köhler, 3. Stephanie Eichler.

Nach der Gesamtwertung: 1. Jens Block, 2. Daniel Schönpflug, 3. Sven Wollheim.

Klaus Scherbel

Beim Werfertag der LG am 8. 7. stieß Michael Schier im Stadion Lichterfelde die Kugel 16,17 m weit. Im Diskuswurf der Frauen lag Anke Bansbach (46,44 m) vor Christiane Kleuss (46,34 m).



BASKETBALL

Minturnier

An dem 15. Göttinger Minturnier beteiligten sich in diesem Jahr drei TuS Li-Teams. Bei dem nach Leistungsklassen aufgeteilten Turnier erreichten die Mädchen in der Leistungsklasse I der Jungen einen hervorragenden dritten Platz und kamen damit weit vor den Jungen ein, die Platz 7 erzielten. In der Leistungsklasse II erzielte die zweite weibliche Mannschaft den 13. Platz in dem 16 Teams umfassenden Teilnehmerfeld.

Ein großes Lob erntete die weibliche Mannschaft: „... daß diese Vertretung in vier Jahren bei der weiblichen C-Jugend im Rahmen der deutschen Meisterschaft mit Sicherheit von sich reden machen wird. Als Beispiel führte er die weibliche C-Jugend des Berliner Vereins an, die als Minis vor Jahren in Göttingen spielten und schon damals begeisterten.“ (BASKETBALL 13/89)

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

Inh.: W. LÖBSIN und E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

Abwechslung

Als eine willkommene Abwechslung zum Training in den letzten Wochen betrachtete die Damenmannschaft den Aufenthalt einer Auswahlmannschaft des Northwest Basketball Camp aus den USA, die im Rahmen einer Europareise für einige Tage in Berlin weilte.

Leider war die spielerische Leistung dieser Auswahl nicht so gut wie in den Vorjahren, so daß unsere Mannschaft leicht ein Trainingsspiel mit 95:64 (49:34) gewinnen konnte. Trotz der hohen Temperaturen beeindruckte unsere Mannschaft durch Spiellaune und Kampfgeist.

Umbruch

Die Damenmannschaft befindet sich momentan im Umbruch. Nach dem Wechsel von Anke Wordelmann zur TG Neuss und dem internen Wechsel von Annette Käding, Diane Kreuzberg sowie Christine und Daniela Wunsch in die zweite Mannschaft, besteht das Team derzeit nur aus sieben Spielerinnen.

Perfekt scheint für die kommende Spielzeit der Wechsel einer amerikanischen Spielerin aus San Francisco. Darüber hinaus wird noch mit drei Spielerinnen über einen Wechsel verhandelt. Aufgrund der Wechselbestimmungen mußten diese Dinge bis Ende Juli endgültig geklärt sein. So darf man gespannt sein, mit welcher Mannschaft die Saison am 27. August begonnen wird.



**Spiel
Sport
Spaß
im**



**Sport
bringt Farbe
in den
Alltag - wir
ins Haus.**

*Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.*

*wir leben mit der Farbe-
und lassen Farben leben.*



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 0 896 90 70

Kaderzusammensetzung

Die Zusammensetzung des Spielerkaders der Herrenmannschaft für die kommende Saison steht schon frühzeitig fest.

Vom Stamm der letztjährigen Mannschaft stehen mit Felix Göschel, Oliver Hundt, Guido Kuper, Lutz Olsowski, Christian Reinecke, Michael Schaele und Lutz Turowsky sieben Spieler auch weiterhin zur Verfügung. Bereits in der letzten Saison war schon Öztürk Teoman zum Kader hinzugestoßen. Nach einem Jahr Pause ist auch Andreas Dünow wieder dabei. Für die ausscheidenden Lars Hammerschmidt und Martin Lütcke (in die zweite Mannschaft) sowie Udo Fox (zum SSC Südwest) kommen mit Nils Collingro und Sebastian Machowski (aus der A-Jugend) und Wolfgang Ludwig (nach einem Jahr als Spielertrainer bei DTV II wieder zurück) drei neue Spieler hinzu, so daß sich Coach Tibor Letonai mit einem Zwölferkader in die neue Saison stürzen kann, um möglichst den sechsten Tabellenplatz des letzten Jahres zu verbessern.

Pokal

In der ersten Runde des Deutschen Basketball Pokals bekamen unsere Männer mit der BG DEK/Fichte Hagen eine Mannschaft aus der 2. Bundesliga zugelost. Für das am 16. oder 17.9. auszuführende Spiel hat die Mannschaft als klassenniedrigeres Team Heimrecht.

Die Damen haben in der ersten Runde als Erstligist ein Freilos und greifen damit erst in der zweiten Runde in den Pokalwettbewerb ein.

Meldeergebnis

Für die Spielzeit 1989/90 kann die Abteilung mit 41 am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften einen neuen Melderekord verzeichnen. Neben den fünf Minimannschaften (2 weiblich, 3 männlich) und den 28 Jugendmannschaften (13 weiblich, 15 männlich) gehen noch acht Erwachsenenmannschaften (3 weiblich, 5 männlich) an den Start.

Durchaus hinzurechnen könnte man noch die vier Mannschaften eines benachbarten Lichterfeldvereins...

Saisonstart

Die Damenmannschaft eröffnet mit der Teilnahme am Turnier des Berliner Basketball Verbandes in der Zeit vom 8.-10. September 1989 die Saison in der Osdorfer Str.

Bereits am 16. September findet dann in den Leistungsklassen der Jugend der erste Spieltag statt.

Vermutlich am gleichen Tag trifft die Herrenmannschaft in der ersten Pokalrunde des DBB auf den Zweitligisten BG DEK/Fichte Hagen.

Nur einen Tag später, nämlich am 17.9., bestreitet die Damenmannschaft ihr erstes Heimspiel in der 1. Bundesliga gegen die TG Neuss. Am 23. September startet dann die Herrenmannschaft mit einem Heimspiel gegen den Osnabrücker BV in die zweite Regionalligasaison. An diesem Tag beginnen auch die Punktrunden im Erwachsenenbetrieb des Berliner Basketball Verbandes sowie die Spiele in den Staffeln der D-Jugend.

P.K.

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 - 82 09 07-0



Trainertalent

Durchaus als vielversprechendes Talent hat sich Sascha Janzen während des C-Trainerlehrgangs des Berliner Basketball Verbandes herausgestellt. Nach einem anstrengenden 60-Stunden-Lehrgang konnte er nach bestandener Klausur in der praktischen Demonstration durchaus überzeugen und ist nun TuS Li's jüngster C-Trainer.

Trainer-INFO

Ein umfangreiches Trainer-INFO hat die Basketball-Geschäftsstelle des Vereins herausgegeben. Sollten trotz der Fülle an Informationen noch Fragen offen sein, so können sich die Trainer/Mannschaftsbetreuer entweder an die Geschäftsstelle der Abteilung oder an die des Berliner Basketball Verbandes wenden.

Ein Brief von Jürgen Falk und Michael Radeklau

Liebe TuS Li-Mitglieder,
liebe Freunde des Basketballs,

wie Sie sicherlich der Tagespresse oder der Vereinszeitung entnommen haben, hat die Basketball-Abteilung in diesem Jahr einen außergewöhnlichen Erfolg im sportlichen Bereich erzielt.

Die herausragenden Ergebnisse hierbei waren neben zahlreichen Berliner Titeln der Gewinn von drei Deutschen Meisterschaften im Jugendbereich und der Aufstieg der Damenmannschaft in die 1. Bundesliga.

Mit dem Aufstieg der Damenmannschaft ist nun allerdings der finanzielle Aufwand für die kommende Spielzeit erheblich gestiegen.

Da wir aber neben der Teilnahme in der Bundesliga die Nachwuchsförderung auf gar keinen Fall reduzieren wollen, wenden wir uns mit der Bitte an Sie, die kommende Spielzeit mit einer Spende zu Gunsten der Basketball-Abteilung zu fördern und zu unterstützen.

Sollten Sie sich hierzu in der Lage sehen, so wenden Sie sich bitte an den Abteilungsleiter Michael Radeklau - Tel. 855 92 66 - oder den Bundesligabetreuer Jürgen Falk - Tel. 77 1 31 36 -, die Ihnen jederzeit Näheres mitteilen können. Sollten Sie sich spontan zu einer Spende entschließen können, so verwenden Sie bitte das Vereinskonto (Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Kto. 1050006000) mit dem Stichwort „Spende Basketball-Abteilung“. Jede Spende ist steuerabzugsfähig.

Bei einer Spende von DM 100,- und mehr erhalten Sie automatisch eine übertragbare Dauerkarte für die Heimspiele in der kommenden Saison.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich!

Hilferuf

Die Basketball-Abteilung sucht dringend eine kleine **Wohnung in Lichterfelde** (1-2 Zimmer) oder eine Unterbringungsmöglichkeit in der Zeit vom 1. September 89 bis zum 30. März 1990 für eine amerikanische Spielerin, die in der kommenden Saison in der Bundesligamannschaft spielt.

Wer helfen kann, wende sich bitte an Michael Radeklau (855 92 66) oder Jürgen Falk (77 1 31 36).



Stadt-, Fern-, DDR-
und Auslandsumzüge.

7 71 20 01/02

Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46

Krahmer u. Menzel

„Wie mein Umzug letzte Woche war?
Ich hatte mir die ganze Sache viel
aufregender vorgestellt!
Die Herren kamen pünktlich um acht
und dann ging alles ruck-zuck!
Nachmittags war schon alles vorbei.
Die haben mir meine Möbel sogar
immer gleich dahin gestellt, wo ich
sie auch hinhaben wollte.
Und zum Schluß haben sie mir auch
noch einen Blumenstrauß für die neue
Wohnung geschenkt...“

Eine Foto-Galerie: Lauter Deutsche Basketball-Meister!

Männl. Jugend C (in den durch Roman Smolka vermittelten Trikots der LBS) - von links nach rechts: Patrick Falk, Sebastian Schulz, Etem Kilic, Torsten Arndt, Jörg Lütcke, Björn Rauber, Marcus Lück, Lars Abromeit, Sebastian Funke, Roman Simon, Niklas Lütcke, Daniel Langner, Alexander Frisch (es fehlt Trainer Carsten Kerner).



Weibl. Jugend C - obere Reihe: Anke Jobs, Annette Käwert, Yvonne Kunze, Athrin Offermann, Nadja Barudi; mittlere Reihe: Sonja Fuchs, Saskia Ewald, Cornelia Schotte, Silke Letz; untere Reihe: Maren Fanter, Heike Diels, Carolin Osterhorn, Natascha Buschardt; liegend: Gundula Hahn.

Weibl. Jugend A - stehend: Peter Klingbiel, Heike Fox, Cornelia Bittler, Bettina Heinschke, Christine Wunsch, Anneke Gabler, Silke Lehmann, Jürgen Falk; knieend: Manuela Falk, Anke Wordelmann, Kathrin Becker.





SCHWIMMEN

750 Jahre Lankwitz

... Aus diesem Anlaß veranstaltet die SG Lichterfelde-Südwest Berlin am **16. und 17. September 1989** ein internationales Schwimmfest im Sommerbad am Insulaner mit etwa zwölf Mannschaften aus Dänemark, Belgien, Holland und Westdeutschland sowie mehreren Vereinen.

Diese Veranstaltung wird vom Bezirksamt Steglitz, dem Bäderamt Steglitz, dem Sportamt Steglitz und der ARGE Steglitzer Turn- und Sportvereine unterstützt. Um aber die Veranstaltung optimal durchführen zu können, benötigen wir tatkräftige Hilfe und erinnern uns in diesem Zusammenhang gern an die große Hilfsbereitschaft anläßlich unseres „100jährigen“.

Wir bitten Sie daher sehr herzlich, wieder mit dazu beizutragen, daß Privatquartiere für ca. 180 Gäste zur Verfügung stehen. Daneben benötigen wir Helfer für folgende Bereiche:

im Schwimmbad (Protokoll, Transport, Ordnungsdienst),
im Jugendheim (Räume herrichten, Kaltes Buffet),
Stadtrundfahrten begleiten.

Nicht zuletzt sollten Sie bitte mit Geld- und/oder Sachspenden an das Kalte Buffet denken.

SG-Leiter Manfred Witt ist unter Tel.-Nr. 73 25 98 zu erreichen, um Ihre Zusagen anzunehmen bzw. an die entsprechenden „Kontaktmenschen“ weiterzuleiten.

Schwimmkurse für Anfänger ab fünf Jahre

Für Schwimmkurse ab 18.9. 1989 sind für jeweils 17.00 und 17.45 Uhr noch einige Plätze frei. Anmeldungen werden **ab sofort** unter Beifügung eines Freiumsches entgegen genommen von: Helga Heck, Goerzallee 141, 1000 Berlin 45.

Die Anmeldungen werden wie immer in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Volkmar Depke

Berliner Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen...

... mit hervorragenden Ergebnissen für die SG Lichterfelde-Südwest: 6 x Gold, 13 x Silber und 14 x Bronze, hierzu 14 vierte, 10 fünfte und 14 sechste Plätze! Aus Platzgründen (in der D-Zeitung) können hier leider nur die TuS Li-Schwimmerinnen und -Schwimmer erwähnt werden.

Nach ihrem Jahrgangstitel bei den Norddeutschen Meisterschaften erfüllte Katja Götting (Jg. 74) auch bei diesen Meisterschaften die Erwartungen voll. In der phantastischen Zeit von 1:16,2 über 100 m Rücken errang sie unangefochten die Goldmedaille. Nach nur 45 min. Pause erschwamm sie sich über 200 m Lagen in 2:48,1 die Silbermedaille.

Über 400 m Freistil erreichte Ulrich Rohde in 5:02,3 einen guten vierten Platz und über 100 m Freistil in immerhin 1:04,9 noch einen sechsten Platz sowie als Allroundtalent über 200 m Schmetterling in 3:02,9 nochmals einen undankbaren vierten Platz. In der gleichen Distanz und Lage erschwamm sich Katja Götting mit der Zeit von 1:05,2 einen weiteren 1. Platz.

Die 100 m Schmetterling endeten für Katja Götting in 1:18,9 „nur“ mit einer Bronzemedaille. Ulrich Rohde errang in der gleichen Disziplin seine erste Bronzemedaille in 1:13,9 min. Auch im 200 m Freistil-Schwimmen in 2:27,5 ließ sich Katja Götting die Goldmedaille nicht nehmen. Sie hatte bis dahin bei jedem Start eine Medaille errungen.

Unserem Rüdiger Schulz (Jg. 67) gelang es mit 0:33,7 über 50 m Brust, in den Endlauf zu kommen.

Bei der männlichen Jugend (Jg. 73) stand Mario Suskovic in nichts nach und sicherte sich über 100 m Rücken in 1:06,2 ebenfalls einen hervorragenden sechsten Platz; über 400 m Freistil in 4:30,5 reichte es nur zu einer Silbermedaille, bestätigte aber doch die Leistung des Ausnahme-Schwimmers, der als einziger an den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften teilnehmen konnte und zum ersten Mal über diese Strecke im Wettkampf geschwommen ist. In dem Wettkampf über 100 m Freistil holte sich Mario in 57,4 sec. sogar noch die Silbermedaille, obwohl er kurz vorher durch eine Fehlleistung des Schiedsrichters schon 90 m volles Tempo geschwommen war.

Einen Tag später erreichte Mario mit 2:04,8 für die 200 m Freistil außer einer sehr guten Zeit auch noch eine weitere „Silberne“. Offensichtlich ließ es ihm aber keine Ruhe, denn über 200 m Rücken kam er fast unerwartet zu einer Goldmedaille; Fazit: vier Schwimmerinnen bzw. Schwimmer des TuS Li errangen 5 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze! Diesen Talenten die herzlichsten Glückwünsche

zu ihren großartigen Erfolgen, verbunden mit dem Dank an die Trainerinnen, Frau Lorenecat, Frau Koschnitzke sowie an Manfred und Sven Witt, ohne deren Einsatz solche Leistungen sicher nicht möglich sind.
Eberhard Flügel

22 Schwimm-Kinder, vier Trainerinnen und eine Mutter auf Trockenkurs

Unsere Kinderwartin, Helga Weber, hatte einen Landgang angesagt, und zwar in den Zoo. Wir trafen uns am 1. Juli um 14.00 Uhr am Kreisel. Alle waren pünktlich, bis auf Maxim, der gar nicht kam. Die Kinder bekamen organgefarbene Mützen mit ihren Vornamen auf dem Schirm, was für uns Begleiter äußerst praktisch war.

Ab ging es in den Untergrund und neun Stationen später tauchten die Mützen wieder auf. Mit viel Temperament wurde der Zoo erobert. Außerst unhöflich fanden wir den Panda (er drehte uns ausdauernd den Rücken zu), und „Herr Löwe“ erledigte sein kleines Geschäft in unsere Richtung durch das Gitter. Also sowas!! Vom körperlichen Ausmaß der Flußpferde konnten wir uns leider kein Bild machen, sie waren nach Art der Eisberge zu 90 Prozent im Außenbecken verschwunden.

Unsere große Pause fand (natürlich) auf dem Kinderspielplatz statt. Und von dem Moment an hatten wir keinen klaren Überblick mehr – unsere Schar hatte sich gleichmäßig auf alle Spielgeräte verteilt. Hier fand nun auch die Fütterung unserer „Raubtiere“ statt. Helga hatte gut vorgesorgt: Getränke und selbstgebackenen Kuchen hatte sie reichlich eingepackt. Außerdem versüßte uns eine großzügige Spende der Firma Butter-Lindner den Ausflug: rote und gelbe Grütze satt.

Leicht angeschmutzt und leicht verschwitzt, aber sehr aufgedreht, erreichten wir die U-Bahn-Station in Richtung Heimat. Die abholenden Eltern mußten sich allerdings noch ein paar Minuten gedulden. Als krönenden Abschluß gab es – in Sichtweite der Abholer – noch ein Eis.

Wir danken Helga Weber für die gute Idee und Helga Heck, Tanja Hering und Frau Lenz für die begleitende Mithilfe.
Christel Hering

SPORT KLOTZ



**Wander-Kleidung
Bundhosen**

**Auf das Schuhwerk
kommt es an**



**Wanderrucksäcke, Berg- und Regenbekleidung.
Sportsocken und -strümpfe, Schlafsäcke
in die Berge mit**

Sporthaus FRIEDEL KLOTZ

Berlin 45, Hindenburgdamm 69, am Handelsplatz, Tel. 834 30 10

**Wir sind auch
Spezialisten**

Für

Tennis

Ski

Bergsport

Handball

Badminton

Leichtathletik

Schwimmen

Fußball

Squash

Hockey

Kraftsport



HOCKEY

Die Kleinsten auf großer Fahrt zum Schlumpfpokal

Am Sonnabend, dem 8. Juli, starteten zwölf D-Knaben (7-8 Jahre) und drei Betreuer (19-49 Jahre) mitten in der Nacht um 7.30 Uhr Richtung Hannover. Als alle dort ankamen, regnete es in Strömen; doch eine halbe Stunde vor Turnierbeginn hörte es auf (es gibt ihn wohl doch, einen Hockeystopp).

Am ersten Turniertag hatten wir drei Spiele, von denen eins klar und eins unglücklich verloren sowie eins klar gewonnen wurde. Damit war auch klar, daß wir am Sonntag erst um 10.45 Uhr um den 5. Platz spielen mußten (durften?!). Nach dem Abendessen hieß es dann für uns Betreuer, die Schläger zu schwingen gegen eine Auswahl des HCH. Das Spiel endete 3:3, was aber nicht so wichtig war, weil es allen Freude machte.

Nach einer kurzen Nacht (eine Luftmatratze auf Steinfußboden ist kein First-Class-Hotel, aber billiger und spaßiger) wurden wir von Kindern geweckt, die in den Gängen Hockey spielten und auf ihren Einsatz drängelten. Auch unser Spiel um Platz 5 wurde unglücklich mit 2:3 verloren. Nach Mittagessen und Siegerehrung (jeder bekam eine Urkunde und einen Schlumpf) ging es (natürlich) bei Regen zurück nach Berlin.

Wenn diese Mannschaft die nächste Reise macht und ich Zeit habe und eingeladen werde, fahre ich gerne wieder mit, denn: Jungs, Ihr wart super!!!

Christian



Barbara vom HCH als gute Fee – denn Schlumpf war Trumpf!

Wir suchen Nachwuchs

Wer und Wann?

Hockey-Kindergarten

(Jungen und Mädchen bis 6 Jahre): montags 15.30-16.30 Uhr

Jungen (7 u. 8 Jahre): freitags 16.00-17.30 Uhr

Mädchen (7 u. 8 Jahre): dienstags 17.00-18.30 Uhr

Jungen (9 u. 10 Jahre): dienstags 15.30-17.00 Uhr

Mädchen (9 u. 10 Jahre): dienstags 17.00-18.30 Uhr

Über alle anderen Altersklassen gibt die Geschäftsstelle Auskunft.

Wo? Hockeyplatz Lehnorensstraße hinter dem Schwimmbad und der Eisbahn bzw. Anfahrt über Edenkobener Weg. Übungsschläger sind vorhanden!

Am 4. September geht's wieder los.



Die Nachwuchstrainer/innen

IBM

WB Intern 3/89

Sportler zu Gast

Die Champions Trophy '89, das Turnier der sechs weltbesten Hockey-Nationen, wurde vom 10.-18. Juni in Berlin ausgetragen.

Parallel dazu veranstaltete diesmal der Verein TuS Lichterfelde sein anerkanntes Turnier mit dem Spitzennachwuchs aus Deutschland und der italienischen Junioren-Nationalmannschaft.

Am 16. Juni waren die beteiligten 120 Aktiven, davon rund 35 Jugend-Nationalspieler, und der Präsident des Landessportbundes Berlin, Herr Manfred Freiherr von Richthofen, zu einem gemeinsamen Mittagessen in die Cafeteria des Werkes Berlin eingeladen.

In seiner Begrüßung wies Werkleiter Edgar Rasch auf einige Gemeinsam-

keiten mit unserem Unternehmen hin – z. B. Streben nach Spitzenleistung, Fair Play und Teamgeist. Als Dank für diese Einladung erhielt Herr Rasch eine Nachbildung der Champions Trophy, dem von Pakistan gestifteten Wander-Pokal.

Herr von Richthofen bedankte sich ebenso für die Gastfreundschaft und betonte die Bedeutung der Sportstadt Berlin sowie das Engagement für den Spitzensport.

Die Betreuung der Gäste hatten Herr Dr. Dieckow vom Verbindungsbüro Berlin und Herr H. U. Preuss, Leiter PL Schulung und Personalentwicklung WB (ehemaliger Hockeyauswahlspieler für Berlin und heute noch aktiv), übernommen. ■

(Aus: IBM Intern)



Hans-Peter Metter (r.) übergibt die „TuSLI-Trophy“ an Edgar Rasch (IBM).

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION
Alt-Moabit 95-97 • 1000 Berlin 21 • Telefon 3 91 90 16

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle
chemikalien  **60 60 61**

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 – 1000 BERLIN 47

BERTHA NOSSAGK - BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen
— im Büro
— beim Sammeln
und Beschriften
— Spiele

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des 

Fleurop-Dienst

BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißbeckstraße 14  7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!



BADMINTON

Berliner Mannschaftsmeisterschaften 89/90

Sie beginnen am 22. 9. 1989. Nachstehende Mannschaften werden gemeldet:

- I. Mannschaft – Rainer Seidel, Dieter Rowinsky, Klaus Lehmann, Albrecht Röseler – Carola Müller, Claudia Schütz
II. Mannschaft – Andreas Klopp, Christian Sommer, Manfred Gräßner, Wolfgang Wölver – Martina Draths Schmidt, Sybille Lehmann
III. Mannschaft – Christian Baumgarten, Horst Kuschnerow, Manfred Hotze, Klaus Fischer – Gabriele Marten, Elvira Willenbacher
IV. Mannschaft – Carsten Queitsch, Christian Tammmler, Knut Schlicht, Torsten Reinhard – Renate Baumgarten, Ingrid Schumacher, Cornelia Buhtz
V. Mannschaft – Alexander Stark, Michael Fastke, Peter Heise, Lutz Andersen – Ingrid Kapps, Marina Tadtke, Dawn Evans

Berlin-Pokal – Senioren

Das Turnier um den Berlin-Pokal findet am 30. 9./1. 10. 89 für alle Klassen statt.

Elvira

Ich wünsche Euch erholsame Ferien und den Mannschaften viel Erfolg für die kommende Saison.
Manfred G.



AUS DER -FAMILIE

„Sutzuko“ at Kalopanayiotis

Von Zypern kamen herzliche Urlaubsgrüße von Georg und Renate Bozdeck (Handball).



VERSCHIEDENES

Buchbinder gesucht!

Wir wollen endlich die vielen Jahrgänge des „Schwarzen “ in eine ansehnliche Form bringen. Kenner und Könnner bitte in der Geschäftsstelle melden.

JK

„SCHLUSSPFIFF“ ODER „DA WAR DOCH NOCH WAS?!“

Zunächst war da ein Fehler im letzten (Juli-)Heft, der die Frage aufwirft: „Was haben Stern' und Schwarzes  gemein?“ Also, der „Stern“ wies in einem Fernschreiben kürzlich darauf hin, daß „in einem Teil der Auflage versehentlich eine mißverständliche Bildunterschrift gedruckt“ worden sei. Und das ist dem „Schwarzen “ ähnlich passiert: Seite 14 zeigt nicht Carsten Köhrbrück, sondern Dietmar Koszewski. Was beim „Stern“ also „mißverständlich“ war, war bei uns ganz einfach falsch – und dafür entschuldige ich mich – ganz einfach.

Weiter war da die Geschichte mit Kristina. Sie wurde dringend erwartet zu einem Spiel der Hockey-Mädchen A II gegen die „Wespen“ auf dem Platz an der Beerenstraße. „High Noon“, also mit tags war schon vorüber, da fuhr ein **Polizei-VW-Bus** vor, und Kristina stieg aus. Was war geschehen? Kristina hatte einen Unfall mit ihrem Fahrrad. Ein Polizist aus dem Streifenwagen bot später Hilfe an – seine Kinder spielen Hockey beim BHC. TuS Li möchte sich an dieser Stelle nochmals bedanken bei dem **Freund und Helfer** (offenbar doch keine leere Floskel!).

Und schließlich war da eine Pressemitteilung des Deutschen Sportbundes. Sie besagt, daß jeder Bundesbürger „rein rechnerisch nur **1400 Meter** zu einem Sportangebot eines Sportvereins“ zurücklegen muß. Na und? – werden jetzt viele fragen. Tschä, der DSB hat auch das errechnet: die Entfernung zum nächsten Zahnarzt ist **doppelt** so groß. Also, wenn ich wählen müßte...

Bis dann in **zwei** Monaten!

JoKo

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

TREUE zum ① im September

60 J. am:	1. Dr. Dorothea Gelhaar	(Ha)	
30 J. am:	1. Christine Manger	(Gym)	
20 J. am:	3. Karin Schmidt	(Tu)	9. Anja C. Hinrichs (Ho)
15 J. am:	4. Nick Schöttler	(Tu)	
10 J. am:	12. Mario Suskovic	(Schw)	

Wir gratulieren zum Geburtstag im September

Badminton (12)

12. Gabriele Marten
17. Michael Fadtker
20. Ulrich Cieslik
24. Manfred Grässner

Basketball (10)

12. Juliane Groth
17. Michael Schaefer
22. Klaus Hille
23. Angela Falk
25. Bodo Czogalla
25. Helmut Rauber

Gymnastik (02)

1. Margit Voigt
2. Marianne Knobel
2. Angelika Becker
3. Hannelore Tausch
3. Gertrud Niestroj
3. Eveline Ackermann
3. Ute Marron
3. Annegret Wolff
3. Karola Siebert-Spissmann
4. Hannelore Cieslik
5. Eva Schulze
7. Johanna Kornprobst
8. Gudrun Litta
10. Helga Gentèle
11. Lieselotte Rudolph
11. Martina Molzahn
11. Erika Wittig

11. Gisela Bartsch

11. Dagmar Mahicke
13. Ilse Eckart
13. Bettina Einofski
13. Manuela Rätsch
14. Birgit Henschel
14. Ingeborg Nega
14. Heidemarie Brückner
15. Edda Hamami
15. Käthe Münchmeyer-Bunk
15. Christiane Sendzik
15. Ruth Plagens
17. Marianne Grandt
19. Dorothea Hoppe
21. Margot-Beate Stommel
21. Elfriede Memmler
22. Helga Plog
22. Gertraud Nilson
23. Gisela Dühmert
23. Bernhard Schacht
23. Luise Strunkheit
25. Ursula Schillung
25. Dr. Sigrun Seipel
27. Heike Schiewe
28. Helga Lindau
28. Elwita Martin

Handball (09)

2. Matthias Henschel
4. Werner Bloch
5. Beate Braun
13. Thomas Röder
13. Ingo Wolff

13. Michael Baumgarten

20. Thomas Schulte
20. Jens Brakhage
21. Simone Kolbe
23. Helga Günther
30. Charlotte Leuendorf

Hockey (13)

17. Gunnar Krüger
18. Claus Jochimsen
20. Ulrich Dornbusch
20. Inka Podlowski

Leichtathletik (07)

1. Thomas Jahn
1. Georg Schiller
6. Karlheinz Buschendorf
8. Michael Schulz
11. Reinhard Warmbier
20. Karina Voß
26. Sabine Zwettler

Schwimmen (06)

2. Tanja Hering
8. Alfred Paul
8. Elisabeth Quarg
10. Kai Jost
19. Joachim Ewald
20. Barbara Brümmer
22. Karlheinz Barsch
24. Karen Flügel
28. Gudrun Dietel

Turnen (01)

1. Gisela Legermann
2. Evelyn Lütz-Dettmer
2. Christa Fahlbusch
3. Joachim Jordan
5. Dietrich Bahnmann
7. Waltraut Jansen
8. Anne Seidel
8. Rolf-Ulrich Paternmann
9. Jutta Schulz
9. Renate Paschke
12. Stephan Schrölkamp
12. Eberhard Thebis
13. Angelika Stosnat
13. Christine Goltz
18. Günter Rademacher
21. Eva Goltz
21. Antonie Müller
22. Regine Diosegi
23. Ingrid Witte
24. Werner Stodt
25. Anneliese Berndt
28. Dr. Ilka Röhl
29. Gisela Frömming
30. Ines Göbel
30. Christine Theobald
30. Arno Niemann

Volleyball (11)

1. Dr. Wolfgang Clemens
8. Hassan H. M. Tehrani
9. Axel Knoblauch
23. Doris Lange

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!